

Nachhaltige Verpflegung aus dem Solartopf

Aktionstag im Alsenwohnzimmer

BOCHUM. Über Nachhaltigkeit wird viel geredet. Um aus diesem Gerede Ernst zu machen, veranstaltete das Alsenwohnzimmer am Samstag einen Aktionstag. Unter dem Motto „In der Tat – Nachhaltigkeit im Alltag“ ging es dabei tatkräftig zur Sache.

„Die Idee dazu hatten wir schon lange. Und mit dem Repair-Café gibt es ja auch schon ein Projekt, das sich etabliert hat“, erklärte Justine Kubissa, die zusammen mit Cigdem Esin dieses Projekt initiierte.

Dabei ging es aber nicht darum, nur kostenlose Dienste anzubieten. „Hier wird nicht für-, sondern miteinander gearbeitet“, so Kubissa weiter.

In Zusammenarbeit mit dem Verein „Labor“ wurde eine Truppe aus Handwerkern und Technikern zusammengestellt, die jegliche Art von Reparatur durchführen konnte. Die Bandbreite erstreckte sich vom Fahrrad übers Bügeleisen bis hin zu Laptops und Flachbildfernsehern.

Tauschring vorgestellt

Ein weiterer Programmpunkt war die Vorstellung des Tauschringes Bochum. Die Idee, Alltagsgegenstände zu tauschen, hatte sich das Alsenwohnzimmer schon vorher zu Herzen genommen. In der Give-Box, einem Kleiderschrank vor dem Wohnzimmer, können Kleidung, Spielzeug und vieles mehr ent-

nommen oder eingestellt werden.

„Die Give-Box soll bald erweitert werden. Der Schrank ist dann doch etwas klein. Wir planen ein Gartenhäuschen oder ähnliches“, sagt Kubissa. So handele es sich bei dem gesamten Projekt zur Nachhaltigkeit um einen laufenden Prozess.

Kochen mit Sonne

Ein Höhepunkt betraf die Verpflegung. Die Idee war, mit einem Solartopf zu kochen. Reflektoren sollten Sonnenlicht bündeln und auf einen Topf zurückwerfen, damit Hitze entsteht. Wolfgang Rode, Lehrer von der Technischen Beruflichen Schule, stand hinter diesem Vorhaben. „Diese Technik ist bundesweit bekannt. Eigentlich ist sie in Weihenstephan in Bayern für Entwicklungsländer entwickelt worden. Aber es ist ja absolut naheliegend, dass wir diese Apparatur auch heute einsetzen“, erklärte Rode.

Rode sieht weiteres Potenzial in dem Aktionstag. „Aber es ist auch schön, dass hier die Leute zusammenkommen und basteln. So kämpfen wir etwas gegen das Klischee, dass der sogenannte Nerd einsam in seinem Raum sitzt und den Computer repariert“, sagte der Lehrer. *and*



Wolfgang Rode erklärt den Aufbau und die Funktionsweise des Solartopfes.

RN-FOTO DEUTSCHER

Ruhr Nachrichten

ZEITUNG FÜR BOCHUM UND WATTENSCHIED